

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1834

84 (25.3.1834)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 84.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der für die hiesigen Brandverunglückten bis jetzt eingegangenen milden Beiträge in baarem Gelde (das Verzeichniß der Naturalgaben wird später noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.)

Von der hiesigen Stadtgemeinde 464 fl. 32 fr., von einer hiesigen ungenannt bleibenwollende Person 90 fl., von dem hohen Frauenverein in Karlsruhe 110 fl., durch Hrn. Schullehrer Hofmann in Nusbaum theils von ihm, theils von seinen Schülkinder 4 fl. 24 fr., durch Hrn. Pfarrer Specht in Zaisenhausen aus dem dasigen Allmosenfond 9 fl. 48 fr., durch Hrn. Kaufmann Dietrich von einigen Ungenannten in Pforzheim 54 fl., durch eben denselben von F. D. 10 fl. 48 fr., von Hrn. Pfarrer Kern in Bauschlott 2 fl. 42 fr., von Hrn. Schullehrer Rühle in Münzesheim 1 fl. 28 fr., durch Hrn. Sportverrechner Arnold in Haslach von mehreren dasigen Ungenannten 25 fl. 6 fr., durch Hrn. Kaufmann Beutenmüller dabier aus Neustadt an der großen Linde im Königssteinenberg 11 fl., von der Gemeinde Ruitz 1 fl. 30 fr., durch Hrn. Gemeinderath Schmieder in Karlsruhe 36 fl. 51 fr., durch Hrn. Gemeinderath Wöhlis von da 14 fl. 57 fr., durch denselben 6 fl. 13 $\frac{1}{2}$ fr., durch das kathol. Stadtpfarramt daselbst 6 fl. 43 fr., durch das Adelsche Kommissionsbureau daselbst 29 fl. 33 fr., durch dasselbe 8 fl. 6 fr., von der Gemeinde Reibshelm 2 fl. 6 fr., von der Gemeinde Nusbaum 7 fl. 43 fr., von der Gemeinde Hölshausen 14 fl. 58 fr., von der Gemeinde Diedelsheim 25 fl. 24 fr., von der Gemeinde Langensteinbach 10 fl. 43 fr., von der Gemeinde Wörsingen 9 fl., von der Gemeinde Sickingen 5 fl. 3 fr., von der Gemeinde Oberacker 1 fl. 3 fr., von der Gemeinde Kürnbach 10 fl., von der Gemeinde Spränthal 21 fl. 30 fr., von der Gemeinde Weingarten 24 fl. 53 fr., von Hrn. Premierlieutenant Bär in Bruchsal 6 fl., von der Gemeinde Wörschbach 2 fl. 5 fr., von der Stadt Durlach 80 fl. 43 $\frac{1}{2}$ fr., von der Gemeinde Grünwettersbach 8 fl. 7 fr., von der Gemeinde Grözingen 15 fl. 26 fr., von der Gemeinde Rindlingen 10 fl. 33 fr., von der Gemeinde Kleinsteinbach 3 fl. 18 fr., von der Gemeinde Flebingen 7 fl. 6 fr., von der Gemeinde Zaisenhausen 10 fl. 54 fr., von der Gemeinde Singen 10 fl., von der Gemeinde Renzingen 19 fl. 12 fr., von der Gemeinde Münzesheim 8 fl. 9 fr., von der Gemeinde Jöbkingen 20 fl. 4 fr., von der Gemeinde Palmbach 5 fl. 9 fr., von der Gemeinde Büchig 1 fl., von der Gemeinde Königsbach 24 fl., von der Gemeinde Heideisheim 25 fl. 54 fr., von der Gemeinde Bauerbach 6 fl. 23 fr., von der Gemeinde Berghausen 12 fl. 46 fr., von der Gemeinde Au 4 fl. 24 fr., durch das Bürgermeisteramt in Pforzheim, Ertrag einer auf einem dasigen Valle veranstalteten Kollekte 27 fl. 33 fr.

Zusammen 1329 fl. 1 fr.

Die unterzeichnete Unterstützungskommission erstattet den milden Gebern Namens der Verunglückten, ihren herzlichsten Dank, und wünscht ihnen dafür Gottes reichen Segen. Ueber die Vertheilung der Gaben wird der hochlöbl. Kreisregierung Rechnung abgelegt werden.

Bretten, den 18. März 1834.

Namens der Kommission
F. E. Seufert, Pfarrer.

Anzeige.

Auf wiederholt bei uns eingegangene Anfragen zeigen wir hierdurch an, daß man auf das täglich erscheinende Frankfurter Journal und die damit verbundene Didaskalia, auf jedem verehrlichen Postamt und jeder Zeitungsexpedition für das mit dem 1. April beginnende Quartal abonniren kann. Zugleich bemerken wir dem verehrlichen Handelsstand und den Herren Rentiers, daß das jeden Tag schon Nachmittags erscheinende Journal den Coursbericht von der um 1 Uhr geschlossenen hiesigen Börse enthält, und daß die in den Ziehungen sämtlicher Staatspapierverloosungen herausgekommenen Nummern sogleich vollständig in diesem so äußerst stark verbreiteten Blatte mitgetheilt werden.

Die Expedition des Frankfurter Journals

Die neueste und vervollkommnete Weinessigfabrikation.

nebst

Anweisung eines ganz kostenlosen und einfachen Materials, welches bei der Fabrikation die Stelle des Bindfadens vertritt,

von

einem anerkannt rechtlichen Fabrikanten unter völliger Garantie theoretisch und praktisch dargestellt. Preis 2 Rthlr. pr. Cour.

Obige Anweisung, nach welcher man den Essig so gleich als Spirit gewinnen, und das bei der Gährung sich entwickelnde und der Gesundheit schädliche kohlen-saure Gas mittelst eines ganz einfachen und kostenlosen Apparats ableiten kann, ist so gründlich und allgemein verständlich beschrieben und die Zeichnung des nöthigen Apparats so genau und deutlich, daß ein Jeder ohne alle vor- und chemischen Kenntnisse seinen Bedarf in einem kleinen Lokale selbst anfertigen kann. Ein Abhang liefert die Anweisung zur jetzt leichtern Anfertigung der beliebten französischen Tafel- und Parfümerie-Essige mittelst des Sprits.

Ungnad in Berlin,
Hohen Steinweg Nr. 6 u. 7.

Literarische Anzeigen.

Bei R. F. Köbller in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg in den Groos'schen Buchhandlungen zu haben:

Die
homöopathischen Arzneien
 in
Hauptsymptomengruppen
 oder die
Charakteristischen Eigenthümlichkeiten
der homöopathischen Heilmittel,
 übersichtlich dargestellt

für angehende homöopathische Ärzte und gebildete Laien oder für Jeden, dem daran liegt, bei Auffassung des treuen Bildes eines jeden Heilmittels einen erleichternden Leitfaden zu besitzen: nebst Angabe der gewöhnlichen Gabengröße, Wirkungsdauer und Antidote der Arzneien, vorzüglich für solche, die in Ermangelung eines Arztes im ersten Augenblick ein Buch consuliren müssen

von
Dr. Wrelen.

gr. 8. broch. 275 Seiten und Register 2 fl. 42 fr. —
 1 Thlr. 12 gl. pr. Curt.

In der Joseph Wolff'schen Verlagsbuchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben: in Karlsruhe bei G. Braun, in Heidelberg bei C. F. Winter, in Mannheim bei T. Köbller, in Freiburg bei Fr. Wagner.

Ferdinand. Die Geschichte eines jungen Grafen aus Spanien, für Aeltern und Kinder erzählt von dem Verfasser der Oesterreicher (Christoph Schmid) Mit einem sehr schönen Stahlstich als Titelbild, gezeichnet von Professor Dabling in Berlin und gestochen von Fried. Wagner in Nürnberg. 8. Preis 30 fr.

Kostbarkeiten zum Mitnehmen in die Ewigkeit. Eine Sammlung religiöser Betrachtungen über die heiligen Geheimnisse der Menschwerdung, des Leidens, des Todes, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers göttlichen Erlösers Jesus Christus. Zum Troste und zur Erbauung frommer Katholiken, denen ihr Seelenheil am Herzen liegt. Von dem Verfasser der Andachtsbücher: Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes 2c., Herr dein Wille geschehe, Herr den du lieb hast der ist krank, u. a. m. Preis 36 fr.

Der heilige Dismas, oder der gute Schächer am Kreuze. Eine Legende für bußfertige Sünder. Mit Gebethen,

Litanei, einer Messandacht und 100. Bußgebeten des heiligen Epyram. Von Jos. Rauchenbichler. Mit einem Titelpfer. 12. Preis 18 fr.

Bußgebete des heiligen Epyram. Für reumüthige Christen herausgegeben von Joseph Rauchenbichler. 12. Preis 9 fr.

Augsburger Kochbuch, ausgearbeitet von Sophie Juliana Weiler. Neunzehnte, einzig rechtmäßige Original-Ausgabe. 8. Preis 1 fl. 30 fr.

Wichtige Anzeige.

Die evangel. Generalsynode betreffend.

Da nunmehr die evangelische Generalsynode zusammenkommt, so mache ich hiermit sämtliche Herren Geistliche, Kirchengemeinderäthe und alle diejenigen, welche sich für kirchliche Angelegenheiten interessiren, auf nachfolgende in meinem Verlage erschienenen Schrift wiederholt aufmerksam:

Allgemeine Uebersicht derjenigen Gegenstände, welche das gegenwärtige Bedürfnis der evangel. protest. Kirche der bevorstehenden Generalsynode zur Berücksichtigung empfiehlt. Den Freunden protest. kirchlicher Freiheit und Ordnung gewidmet. Von Fried. Wilhelm Daniel, evangel. prot. Pfarrer zu Käferthal. gr. 8. 108 Seiten.

Preis brochirt 48 fr.

In einem Augenblicke, wo die Aufmerksamkeit so vieler auf diese für die evangelische Kirche höchst wichtige Versammlung gerichtet ist, wird es gewiß Jedem von besonderm Interesse seyn, über die Meisten und Wichtigsten derjenigen Gegenstände, welche bei der Synode verhandelt werden, durch obige Schrift gründlich und umfassend belehrt zu werden. Den Werth dieser Schrift haben die sehr günstigen Beurtheilungen derselben in der Predigerbibliothek, in den Annalen der gesammten Theologie und im theol. Literaturblatt zur allgem. Kirchenzeitung außer Zweifel gesetzt.

Die Schrift ist bei mir, so wie in allen Karlsruhe, Heidelberger, Freiburger und andern Buchhandlungen zu haben.

Tobias Köbller
 in Mannheim.

Für Zollbeamte, Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbleute.

Nachstehende, für jeden Zollbeamten und Gewerbetreibenden, unentbehrliche Schriften sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu erhalten:

Vollständiger alphabetischer Vereins-Zolltarif,

enthaltend

ein alphabetisch geordnetes
Verzeichniß aller Waaren,
mit

Angabe ihrer Ein- und Ausfuhrabgaben und der
stattfindenden Taravergütungen, nach dem 24-Gul-
den-Fuße und Zoll Centner *z.* gr. 8. geh. Preis
45 fr.

In dieser, unter Leitung der k. würt. Zolldirec-
tion herausgegebenen Schrift sind von jeder Waare ih-
re verschiedenen Gattungen und Arten, sofern sie einer
verschiedenen Zollbehandlung unterliegen, besonders und
mit denjenigen Vorschriften aufgeführt, welche den Ver-
einszollbehörden für ihre Zollbehandlung gegeben sind.
Die Vereins-Heberolle selbst faßt immer ganze Klas-
sen von Waaren in einer Rubrik zusammen, auch führt
sie dieselben nicht alphabetisch auf, wodurch das Nach-
schlagen mühsam wird, auch oft Ungewißheit über die
Zollabgabe und Irrthümer entstehen. Jeder Irrung wird
nun durch vorliegende Schrift begegnet, indem sie eine
genaue, alphabetisch geordnete Aufzählung aller vorkom-
menden Waaren, mit den dafür zu entrichtenden Zollab-
gaben und den nach der Verpackungsweise verschiedenen
Tara-Abzügen enthält. Vor allen andern bisher erschie-
nenen ähnlichen Waarenverzeichnissen hat das gegenwärti-
ge die Vorzüge, daß sämtliche neueste Bestimmungen,
die in allen früheren fehlen, und sehr viele Berichtigun-
gen dort vorkommender irriger Angaben hier aufgenom-
men sind, so wie daß die Zollsätze für den Eingang und
Ausgang jeder Waare hier gleichfalls angegeben sind,
während in allen andern allein auf die betreffende Num-
mer der Heberolle verwiesen, mithin, um die gesuchten
Zollsätze zu finden, erst ein nochmaliges Auffuchen der
Nummern in der Heberolle nothwendig ist. Den k. würtb.
Zollbeamten ist dieser alfab. Vereinszolltarif als
Richtschnur amtlich mitgetheilt worden, und zur Vermei-
dung von Verwechslungen mit andern ähnlichen Schrif-
ten hat die k. würtb. Zolldirektion alle Exemplare auf
dem Titel mit ihrem Stempel versehen lassen.

133 Zollresolvirungs-Tafeln,

enthaltend

die Berechnung des Zollbetrags von 1 Loth bis
1000 Pfund Zollgewicht, im 24-Guldenfuße, für
alle im Vereinszolltarif vorkommende Zollsätze,
wobei die gesetzlichen Tara-Nachlässe gleich abge-
rechnet sind. *z.* gr. 8. geh. Preis 45 fr.

Diese Tafeln geben die Ausrechnung des Zollbetrags
von jedem Gewicht von 1 Loth bis 1000 Pfund, sowohl

für sämtliche im Vereinszolltarif vorkommende Zollsätze
ohne Tara, als für jeden Zollsatz mit Abziehung aller
der verschiedenen gesetzlichen Taranachlässe, welche bei
demselben nach dem Tarif stattfinden.

Wer auch die mit der Selbstberechnung verbundene
Zeit und Mühe nicht in Anschlag nehmen will, dem
dürfte doch die Gewißheit richtiger Resultate von Werth
seyn, welche bei diesen Tafeln, da durchgängig eine
Rechnungsprobe statt gefunden hat, vorhanden ist.

Metzler'sche Buchhandlung
in Stuttgart.

In allen badischen Buchhandlungen vorrätzig, in
Karlsruhe bei G. Braun, in Heidelberg bei B. F.
Winter, in Mannheim bei L. Köppler und in Frei-
burg bei Fr. Wagner.

Mannheim. [Schuldenliquidation.] Nachdem der
hiesige Bürger und Metzgermeister Melchior Endt seine Vermö-
genszulänglichkeit angezeigt hat, wurde Sant über denselben
erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation auf

Dienstag, den 1. April d. J.

anberaumt; es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche
an die Melchior Endt'sche Santmasse haben, aufgefordert, ihre
Forderungen in dieser Tagfahrt persönlich, oder durch gehörig
Bevollmächtigte, mündlich oder schriftlich zu liquidiren, ihre Vor-
zugsrechte geltend zu machen, und Beweismittel vorzuschlagen,
bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Santmasse.

In derselben Tagfahrt wird ein Versuch zu einem Borg- und
Nachlassvergleich angestellt, ein Massekurator, so wie nach Erfor-
derniß ein Gläubigerausschuß ernannt werden, wobei die Richter-
scheinenden der Mehrzahl der Erschienenen beigezählt werden sollen.

Mannheim, den 11. März 1834.

Großherzogliches Stadtm.

v. Porbeck.

Mannheim. [Warnung.] Nr. 944. II. Sen. Auf
den Grund, aus welchem dem Herrn Fürsten von Brezzenheim
in unserm Collokations- und Classifikationsurtheile vom 25. Nov.
1814 in der gräflich Leiningen-Neudenaui'schen Debitsache
in dritter Klasse unter Nr. 7. — dann in unserm Colloka-
tions- und Classifikationsurtheile vom 21. Oktober 1814 in der
gräflich Leiningen-Billigheim'schen Debitsache bei den
bloßen Conventionalhypotheken in der dritten Klasse unter Nr. 4
eine Forderung von 100,000 fl. nebst vierprozentigen Zinsen zu-
erkannt worden ist, — wird Jedermann gegen den Erwerb der
über diese Forderung ausgestellten Schuldburkunde vom 4. Juli
1791 mit dem Beifügen gewarnt, daß Falls der etwaige Besitzer
dieser Urkunde

binnen 6 Wochen

von der öffentlichen Bekanntmachung an, keine Einsprache erhebe,
der Herr Graf Karl von Leiningen-Billigheim, als Gef-
fionär des Herrn Fürsten von Brezzenheim, in die durch oben
erwähnte Santurtheile dem letztern angewiesene Stelle richterlich
eingewiesen werde.

Mannheim, den 28. Februar 1834.

Großherzogl. bad. Oberhofgericht.

v. Söhnhorst.

vdt. Heddars.

Mannheim. [Warnung.] In der gräflich Leiningen-
Billigheim'schen Debitsache, wurde durch unser Collokations-
und Classifikationsurtheil vom 21. Oktober 1814 die Forderung
des Geheimenraths und Hofkammerdirektors Lionhard, modo
dessen Santmasse, mit 49,753 fl. 5 kr. nebst Zinsen zu 5 1/2

Prozent für liquid erkannt, und in die dritte Klasse bei den bloßen Conventionalhypotheken unter Nr. 8 locirt.

Diese Schuldforderung, welche von der Lionhard'schen Gantmasse dem Herrn Fürsten von Brezenheim, als procurator in rem propriam, übertragen worden war, hat derselbe am 21. Juni 1831 an den Herrn Grafen Karl von Leiningen abgetreten.

Da nun die Originalschuldburkunde am 13. Juni 1807 in Verstoß gerathen ist, so wird Jedermann gegen den Erwerb derselben mit dem Anfügen gewarnt, daß wenn der etwaige Besitzer dieser Urkunde

binnen 6 Wochen

von dieser öffentlichen Bekanntmachung an, keine Einsprache erhebe, der Herr Graf Karl von Leiningen-Billingheim in die in obenerwähntem Ganturtheile der Lionhard'schen Gantmasse angewiesene Stelle richterlich eingewiesen werde.

Wannheim, den 28. Februar 1834.

Großherzogl. bab. Oberhofgericht.
v. Hohnhorst.

vdt. Heddus.

Zhingen. [Kammergutsverpachtung.] Das herrschaftliche Kammergut Neuthof bei Zettingen werden wir am Montag, den 7. April d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Zettingen, einer frischen Verpachtung auf weitere 12 Jahre, von Lichtmess 1835 an, in Steigerung aussetzen.

Dasselbe besteht aus:

a) einem Wohnhaus von 3 Stockwerken, 2 Scheuern nebst erforderlichen Stallungen.			
b) Gartenland	4 Morgen 3 Bttl.	85 Ruthen.	
c) Ackerland	68 " "	43 "	
d) Wiesen	33 " "	83 "	
e) Rebland, das einen vorzüglichen Wein liefert	4 " "	2 " 46 "	
Summa —:	110 " "	3 " 57 "	

Hierzu Lusttragende haben sich mit Vermögens- und Sittenzeugnissen zu versehen und diese am Steigerungstage vorzulegen; auch wird vom künftigen Pächter eine Caution von 600 fl. oder sichere Bürgschaft hierfür verlangt.

Zhingen, am 11. März 1834.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
Kromer.

Wöfingen. [Verkauf einer Wirthschaft.] Der Unterzeichnete ist Willens, seine Wirthschaft mit Zubehör mit der Schuldgerechtigkeit zum Döfen, unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe besteht in einem massiv steinernen Hause, das im untern Stock 3 große Zimmer nebst Küche und Speisekammer, im obern Stock einen Tanzplatz und 6 heizbare Zimmer enthält, diesem sind die Dekonomiegebäude, als Scheuer, Stallung zu 80 Stück Vieh, Wasch und Brennhaus so angebaut, daß die geräumige Hofraithe ganz geschlossen ist.

Beim Haus befinden sich 2 Wurz- und 1 Grasgarten.

Die Gebäude können auch zu einem bedeutenden Gewerbe leicht umgeschaffen werden, wozu die Lage an der Landstraße von Karlsruhe nach Heilbronn äußerst günstig ist. Dem Käufer kann auch die zum Wirthschaftsbetrieb nöthige Einrichtung, als 7 aufgerüstete Betten, beiläufig 8 Fuder Faß und sonstige Geräthe überlassen werden.

Wöfingen, am 10. März 1834.

Andreas Wagner,

Döfenwirth.

Zriberg. [Ediktallabung.] Der lebige Uhrenhändler Mathias Petterer von Rohrbach, welcher bereits seit 29 Jahren abwesend ist und seither keine Kunde von sich gegeben hat, wird anmit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

sich dahier zu melden, und sein in ungefähr 400 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und seine nächsten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besiz des Vermögens eingewiesen werden würden.

Zriberg, den 12. März 1834.

Großherzogliches Bezirksamt.
Sißler.

Sinsheim. [Ediktallabung.] Johann Martin Weinle von Sinsheim, welcher sich vor 37 Jahren von hier entfernt hat, und dessen Aufenthalt dahier unbekannt ist; so wie dessen Schwester Katharina Weinle, welche sich vor 33 Jahren mit dem kaiserlich königl. österreichischen Militär von hier entfernt hat, und deren Aufenthalt ebenfalls unbekannt ist, werden hiermit, so wie ihre etwaigen Leibeserben aufgefordert, sich zur Empfangnahme eines in 69 fl. 7 kr. bestehenden Erbtheils, welcher ihnen aus der Verlassenschaft der Schullehrer Peter Bürkners Ehefrau, Maria Katharina einer gebornen Kempf von Rohrbach zufallen soll, von heute an innerhalb

zwoßf Monaten

dahier anzumelden, widrigenfalls sie als nicht vorhanden betrachtet werden und der für sie bestimmte Erbtheil der anwesenden Miterbin, welche sich darum angemeldet hat, zugetheilt werden wird.

Sinsheim, den 11. März 1834.

Großherzogliches Bezirksamt.
Sigel.

vdt. Pellissier.

Sinsheim. [Ediktallabung.] Jakob Weireth und Georg Michael Weireth von Rohrbach, welche seit dem Jahrgang 1808 von da abwesend sind, und deren Aufenthalt diesseits unbekannt ist, oder ihre etwaige Leibeserben werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des Erbtheils ad 103 fl. 30 kr. welcher ihnen aus der Verlassenschaft der Schullehrer Peter Bürkners Ehefrau, Maria Katharina einer gebornen Kempf von Rohrbach angefallen ist, von heute an binnen

zwoßf Monaten

dahier anzumelden, widrigenfalls sie als verschollen erklärt werden, und das Erbtheil ihrer sich darum gemeldet habenden Miterbin in fürsorglichen Besiz gegen Cautionleistung ausgeliefert werden wird.

Sinsheim, den 11. März 1834.

Großherzogliches Bezirksamt.
Sigel.

vdt. Pellissier.

Bruchsal. [Verschollenheitsklärung.] Da Johann Boos von Neuthardt oder dessen etwaige Leibeserben, sich auf die diesseitige Ediktallabung vom 12. November 1832 Nr. 25,973 inzwischen nicht dahier sirt, noch irgend eine Disposition über ihr Vermögen getroffen haben, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt und verordnet, daß sein Vermögen an seine nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besiz überlassen werden soll.

Bruchsal, den 23. Februar 1834.

Großherzogliches Oberamt.
Lundt.

vdt. Kohrer.

Heidelberg. [Verschollenheitsklärung.] Nachdem sich Philipp Gör von Wilhelmsfeld auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 8. Februar 1833 weder gemeldet, noch über sein Vermögen disponirt hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und sein Vermögen an die nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besiz gegeben.

Heidelberg, den 11. März 1834.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

vdt. v. Riza.